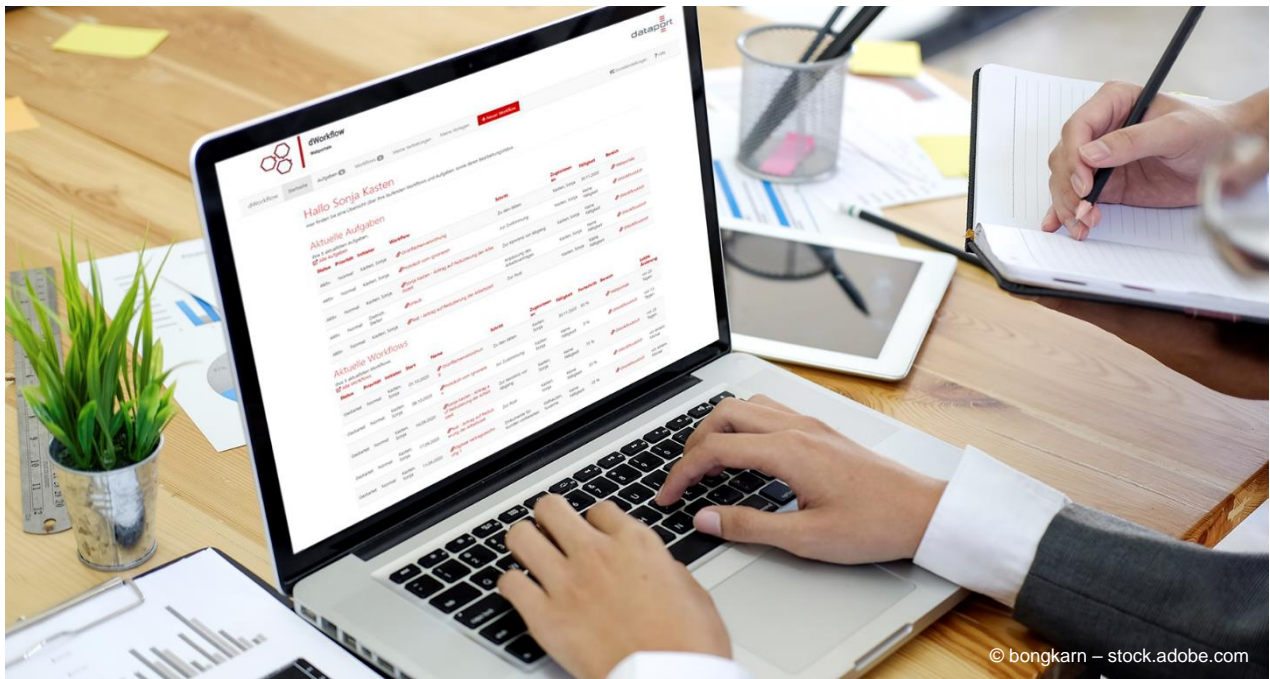


dWorkflow Leistungsbeschreibung

Vereinfachte Version zur Kundeninformation



Inhaltsverzeichnis

1)	Einleitung	3
2)	Beschreibung der Leistung.....	3
3)	Mitwirkungsrechte und -pflichten.....	4
4)	Bereitstellung und Kündigung.....	4

1) Einleitung

dWorkflow ist eine von Dataport selbst entwickelte Webanwendung zur effizienten und transparenten Abwicklung von Geschäftsprozessen und Arbeitsabläufen. Bisher analoge Prozesse werden in einem geschlossenen System ohne Medienbrüche als digitale Workflows angelegt, Bearbeitungsschritte definiert und zugewiesen. Diese voll gemanagte Dateitransferplattform wird im BSI-zertifizierten Rechenzentrum von Dataport (RZ²) betrieben. Dadurch erfolgt die Speicherung aller Daten in den sicheren Strukturen von Dataport. Der Zugriff zur Anwendung erfolgt per Webbrowser.

Der technische Aufbau der Lösung besteht aus mehreren Web-, Datenbank- und Konvertierungsservern, die im Twin Data Center (RZ²) betrieben werden. Als Fremdsoftware werden der NServiceBus (Hersteller: Particular Software), pdfaPilot (Hersteller: Callas Software) und Froala (Hersteller: Froala Labs) verwendet. Oberflächen werden mit Angular programmiert.

2) Beschreibung der Leistung

Mit dem Einsatz von **dWorkflow** werden bisher analoge Abläufe digitalisiert. Ein Workflow kann der Abstimmung eines Dokumentes dienen oder als reiner Abarbeitungsworkflow einzelner zu erledigender Aufgaben eingerichtet werden. Sämtliche Schritte und Aktionen des Workflows werden protokolliert, so dass jede am Workflow beteiligte Person den bisherigen Verlauf und die nächsten Schritte nachvollziehen kann.

dWorkflow ermöglicht die Zusammenarbeit mit anderen an das System angebundene Behörden. Voraussetzung dieser Interoperabilität ist, dass die miteinander kommunizierenden Anwender*innen verschiedener Behörden zugriffsberechtigt auf **dWorkflow** sind.

dWorkflow benutzt den UserProfileService und die Dokumentenverwaltung des angebotenen Kundenportal-SharePoint-Servers. Ein Zugang zum Kundenportal wird dem/der Auftraggeber*in mit Vertragsschluss zur Verfügung gestellt.

Der/Die Auftraggeber*in richtet für den/die Auftragnehmer*in pro gebuchtem Leistungspaket eine nur für ihn gültige SiteCollection ein, die von diesem/r eigenverantwortlich verwaltet wird. Eine SiteCollection ist kundenspezifisch und enthält eine Sammlung von Webseiten, die gemeinsame administrative Einstellungen haben und von berechtigten Benutzer*innen und Gruppen geteilt werden können.

Die fachliche Systemadministration (Rechte- und Rollenmanagement, Konfigurationsmöglichkeiten u.a.) übt der/die Auftraggeber*in über eine spezielle Benutzeroberfläche im Web-Client aus. Ein*e Berater*in des/der Auftragnehmers/Auftragnehmerin steht dem/der Auftraggeber*in bei einem Erstgespräch zur Seite und schult den/die hierfür benannten Fachadministrator*in des Auftraggebers/der Auftraggeberin hinsichtlich der allgemeinen Nutzung der Anwendung.

Der/Die Auftraggeber*in hat die Möglichkeit, an regelmäßigen Anwendertreffen teilzunehmen und die Weiterentwicklung der Anwendung mitzugestalten.

3) Mitwirkungsrechte und -pflichten

Der/Die Auftraggeber*in benennt im Vertrag eine*n zentrale*n Ansprechpartner*in, der/die gegenüber dem/der Auftragnehmer*in für alle Abstimmungen zur Verfügung steht.

Er/Sie benennt außerdem eine*n Fachadministrator*in, der/die vom Auftragnehmer/von der Auftragnehmerin geschult wird. Diese*r ist erste*r Ansprechpartner*in für die Mitarbeiter*innen des Auftraggebers/der Auftraggeberin und kann bei eventuellen Workflowproblemen helfen. Er/Sie verwaltet die Vorlagenkonfigurationen und erstellt die jeweils allgemein gültigen Vorlagen. Des Weiteren berechtigt er/sie die Teilnehmer*innen auf die Anwendung.

4) Bereitstellung und Kündigung

Eine Kündigung ist nach einer Mindestlaufzeit von einem Jahr jederzeit innerhalb eines Monats möglich. Die Kündigung entfaltet ihre Wirkung zum Ende des darauffolgenden Monats. Unabhängig von der Kündigungswirkung kann die Deaktivierung von Benutzerkonten auf Wunsch kurzfristig erfolgen.

Änderungen am Umfang der gebuchten Workflowpakete können durch den/die Auftraggeber*in jederzeit beauftragt werden. Erhöhungen werden nach Einrichtung wirksam, hierbei wird dieser Monat unabhängig vom Tag der Bereitstellung vollumfänglich berechnet. Es gelten für die monatliche Abrechnung immer die zuletzt beauftragten Workflowpakete. Reduzierungen werden wie Kündigungen zum Ende des darauffolgenden Monats wirksam. Nach einer Kündigung können alle Anwender*innen für einen weiteren Monat lesend auf die SiteCollection zugreifen. Danach wird die SiteCollection inkl. aller Daten und Dokumente gelöscht, ein Vorhalten der Daten findet nicht statt.